

Licht und Kochen mit Biogas

Interview mit Raúl Damas Monozote, Leiter der Baubrigade für Biogasanlagen im Milchprojekt Valle del Perú:

Welche Aufgaben hast Du im Milchprojekt ACPA-Cuba Sí in Valle del Perú ?

Raúl: Unsere Brigade baut Biogasanlagen, damit die kubanischen Familien mehr Komfort haben und hier vor allem diejenigen, die an den Stallanlagen (vaquerías) wohnen, damit sie Gas zum Kochen und Licht haben.

Stelle uns doch bitte Deine Brigade vor.

Raúl: Also, wir sind vom Institut für Mechanisierung in der Landwirtschaft, d.h. die Techniker Pablo, Osman und ich als Verantwortlicher. Wir führen gemeinsam mit der Baubrigade der Empresa "Mina Blanca" die Arbeiten zum Bau der Biogasanlagen aus.

Wie sind die Arbeiten bisher gelaufen und welche Schwierigkeiten gab es dabei ?

Raúl: Bekanntlich haben ACPA und Cuba Sí zu Beginn der Spezialperiode mit dem Projekt hier begonnen. Und gerade zu dieser Zeit fehlte alles für unsere Arbeiten, vor allem Baumaterial und Treibstoff. Wenn wir die Unterstützung durch die Solidarität nicht bekommen hätten, wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. So haben wir z.B. anfangs in drei Jahren 3 Biogasanlagen gebaut. Jetzt sind wir in der Lage, 3 Anlagen innerhalb von 5 Monaten zu schaffen. Das ist unsere Verpflichtung gegenüber dem kubanischen Volk und gegenüber den Freunden von Cuba Sí und allen Freunden in Deutschland, die uns unterstützen.

Welche Meinung haben die Menschen, die hier arbeiten und leben zum Biogas ?

Raúl: Na ja, zuerst hat es Überzeugungsarbeit gekostet, diese neue Technik einzuführen. Die Menschen hatten keine Vorstellungen von den Vorteilen dieser Technologie. Heute sind sie uns überall dankbar. Wir vom Institut sind praktisch schon ein Teil der Familien hier geworden. Es ist gerade für die Landbevölkerung wichtig, Energiequellen zu haben, um sich das tägliche Essen zubereiten zu können. Jetzt sehen die Menschen, daß diese Biogasanlagen im Rahmen des Milchprojektes gebaut werden. Sie spüren dadurch bis in die Familien hinein, daß das Projekt nicht nur mehr Milch bringt, sondern auch zur Verbesserung ihres Lebens beiträgt.

Welche Planung gibt es für die Zukunft ?

Raúl: Wir haben ehrgeizige Pläne. Denn wir wollen in einem relativ kurzem Zeitraum unsere Verpflichtungen erfüllen. Allein 1999 werden wir 5 bis 6 Biogasanlagen bauen. Die Technologie hat sich bewährt, sowohl hier als auch in anderen Regionen des Landes. Wir konnten die Verträge zum Kauf des notwendigen Baumaterials abschliessen, weil wir uns dabei auf einen Finanzhaushalt stützen, der mit Cuba Sí

abgestimmt wurde. Das heißt, durch diese großzügige Geste unserer deutschen Freunde konnten wir das Baumaterial bestellen, welches in unserem Land nur mit Devisen zu kaufen ist. Wir sind also optimistisch und werden unsere Aufgaben erfüllen.

Interview: R. Thiele